

Misshandlungen im Kinderhort

Die Tessiner Kantonspolizei hat einen privaten Kinderhort in Lugano geschlossen und die Leiterin verhaftet.

Die Kinder sollen in der Krippe sich selbst überlassen und teilweise übermässig hart bestraft worden sein. Der Tessiner Regierung waren die Missstände offenbar schon länger bekannt. Das Gesundheitsdepartement hatte deshalb eine sofortige Schliessung des Institutes angeordnet. Das kantonale Verwaltungsgericht gewährte einer Beschwerde des Kinderhortes allerdings aufschiebende Wirkung.

Die Tessiner Staatsanwaltschaft schrieb am Donnerstag in einem Communiqué, dass sie vom Staatsrat über die mutmasslichen Missstände informiert worden sei und den Kinderhort am Dienstag geschlossen habe.

Gegen die Leiterin des Kinderhortes wird wegen verschiedenen mutmasslichen Vergehen ermittelt: leichte Körperverletzung, versuchter Betrug, Nötigung sowie Vernachlässigung der Aufsichts- und Erziehungspflicht. Mehr wollte die Staatsanwaltschaft nicht sagen.

Quelle: SDA

Publiziert am: 07. April 2005 13:33

<http://www.20min.ch/tools/suchen/story/18469587>